



RuFV Aegidienberg Windhagen e.V.

Am 31.10.2021 führen wir in Buchholz, Bonnerstr. 16 die Prüfung zum

Pferdeführerschein Umgang

durch.

Die Teilnahme kann nur mit eigenen Pferden erfolgen (Bodenarbeit, Dreiecksbahn). Ggf. können Pferde untereinander ausgeliehen werden, bitte untereinander absprechen. (Ein Pferd darf max. mit 3 Teilnehmern gehen.)

Kosten (inkl. Prüfungskosten):

- Vereinsmitglieder des RuFV Aegidienberg Windhagen: 50 EUR
- Nichtmitglieder: 100 EUR

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme am Vorbereitungslehrgang, Termine:
 - 18. September 11 – 13 Uhr
 - 19. September 11 – 13 Uhr
 - 25. September 11 – 13 Uhr
 - 02. Oktober 11 – 15 Uhr (Bodenarbeit, Dreiecksbahn, Verladen)
 - 18. Oktober 18 - 20 Uhr
 - 19. Oktober 18 - 20 Uhr
 - 20. Oktober 18 - 20 Uhr
 - 22. Oktober 18 - 20 Uhr
 - 23. Oktober 11 – 13 Uhr
 - 30. Oktober 11 – 13 Uhr
 - 31. Oktober 11 Uhr (Prüfung)
- Besitz der entsprechenden Literatur (z.B. Pferdeführerschein Umgang aus dem FN-Verlag oder Kosmos-Verlag oder FN-Abzeichen – Reitabzeichen 6 -10 o.ä.)

Es wird ein entsprechender Ausbildungs- und Kenntnisstand vorausgesetzt.

(eigenverantwortlicher Umgang mit dem Pferd, Satteln, Trensen, Anbinden, Pferdepflege)

Bitte Zusatzblatt Prüfungsanforderungen beachten.

Bitte anmelden bis zum **11. September 2021** unter anja.steuer@rv-aegidienberg.de

Anforderungen Pferdeführerschein Umgang

Station 1: Erster Kontakt und Pferdepflege

- Ansprechen des Pferdes und Annähern an das Pferd, Aufhalftern und aus der Box holen
- Halten an einer vorgegebenen Stelle, Anbinden, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Passieren anderer Pferde
- Pferdepflege, Ausrüsten des Pferdes einschließlich Anlegen von Beinschutz, Aufzäumen, Erläuterung der Ausrüstungsgegenstände

Station 2: Pferdeverhalten und verhaltensgerechter Umgang mit dem Pferd einschließlich Haltung, Fütterung und Gesundheit

- Bedürfnisse und Verhalten des Pferdes (Herden-, Flucht- und Steppentier)
- Haltungformen und -anforderungen (Stallklima, Stalleinrichtung, Auslauf auf der Weide, Möglichkeiten der freien Bewegung, Boxen- und Paddockpflege, Stallhygiene)
- Identifizieren von Pferden mittels Pferderasse, Farbe, Geschlecht, Abzeichen und Brand-zeichen/ Chiperkennung; Equidenpass thematisieren
- Grundlagen der Anatomie (Bezeichnung der wichtigsten Körperteile, Pferdeexterieur), Pferdegesundheit (Gesundheitszustand bewerten, wesentliche Pferdekrankheiten) und Pferdefütterung (Futterarten/-mittel, Fütterungstechnik, Futterbedarf)
- Kenntnisse über Gesundheitsvorsorge (Impfungen, Wurmuren), Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung im täglichen Umgang, einschlägige Bestimmungen des Tierschutzgesetzes, die Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes
- Führen im Straßenverkehr (gesetzliche Regelungen, Sicherheitshinweise)

Station 3: Praktischer Umgang mit dem Pferd, Bodenarbeit, Führen im eingezäunten Bereich

Bodenarbeit ist zunächst die Erziehung des Pferdes vom Boden aus, also die Grundlage für eine harmonische Verständigung zwischen dem Menschen und dem Pferd. Die Bodenarbeit findet im alltäglichen Umgang mit dem Pferd statt. Sie ist deshalb eng mit dem Wissen um das Wesen des Pferdes, seinen Bedürfnissen und seinen natürlichen Verhaltensweisen verknüpft. Sie fördert das Vertrauen und den Respekt des Pferdes gegenüber dem Menschen und damit auch die Sicherheit im Umgang mit dem Pferd.

- Pflicht: Dreiecksvorführung
- Wahlmöglichkeiten:
 - Bodenarbeitsparcours mit Geradeaus Führen von beiden Seiten, von Punkt zu Punkt, Gangmaß-wechsel im Schritt, Stalot, Traben auf gerader Linie, Rückwärtsrichten bzw. Rückwärtstreten oder
 - Vormustern / Führen auf gerader Linie
- dabei: Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung beachten

Station 4: Praktischer Umgang mit dem Pferd in Alltagssituationen aus dem öffentlichen Raum

Je nach Pferd/Pony und Situation ist vom Lehrgangleiter zu entscheiden, ob insbesondere Kinder dabei sicherheitshalber durch eine erfahrene Person begleitet werden.

- Führen eines erfahrenen Pferdes zur Weide, Entlassen des Pferdes auf die Weide/den Paddock oder Abholen von der Weide/vom Paddock (dieses kann aus Sicherheitsgründen auch simuliert werden z.B. bei einem Tor bzw. ohne Freilassen des Pferdes erfolgen)
- Mithilfe/Grundsätze/Sicherheit beim Verladen von erfahrenen Pferden; Sicherheitshinweise zum Transportieren von Pferden
- In der Prüfungssituation soll das Verladen eines Pferdes oder Ponys erfolgen. Der Prüfling muss nicht zwingend der Ausführende sein, sondern kann auch als Anweisender oder lediglich Mithelfer tätig sein. Dies hängt von der individuellen Prüfungssituation ab (z.B. Alter des Prüflings). Es muss erkennbar sein, dass der Prüfling aktiv mitwirkt und das nötige Wissen besitzt, um ein Verladen korrekt durchzuführen. Mögliche Prüfungssituationen können sein:
 - Vorbereitung des Pferdes zum Transport
 - Das Verladen und/oder Ausladen, wobei der Prüfling nicht zwingend der Ausführende sein muss, sondern seine Kompetenz auch über fachlich korrekte Anweisungen (z.B. Hinweise auf mögliche Gefahren, Positionierung von Helfenden an richtiger Stelle u.ä.) und/oder Mitwirkung (z.B. Einhängen der hinteren Stange, Schließen der Klappe) zeigt.
 - Bewertet werden die Kenntnisse über ein sicheres Verladen, die Entscheidungsfindung bei auftretenden Schwierigkeiten und die Fertigkeiten beim praktischen Verladen.
- Führen in Alltagssituationen aus dem öffentlichen Raum
Unter „öffentlicher Raum“ wird der nicht geschlossene Nahbereich des Hofes verstanden, bei dem Begegnungen mit Dritten möglich bzw. wahrscheinlich sind. Mindestens drei Situationen sind darzustellen:
 - Begegnung mit z.B. Radfahrer, Fußgängergruppe, Fußgänger mit Hund oder Kinderwagen,
 - Passieren von Landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Baumaschinen, Autos, Motorrad/Mofa,...)
 - Vorbeiführen an anderen Pferden/Pferden auf der Weide/ Pferde in der Führmaschine
 - Heranführen an einen unbekanntes Gegenstand (Mülltonne, Regenschirm, Plane, ...)/an eine unbekanntes Umgebung (Bereiche, in denen die Pferde in der Regel nicht geführt werden)
 - Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung, vorausschauendes Handeln, Einschätzen des Pferdeverhaltens (Ausrüstung des Pferdeführenden und des Pferdes – Zäumung mit Zügel oder Halfter mit Führstrick/Leitseil)